

## Zum Erfolg bestimmt - Teil 2

**Ps 1,1-3** Glücklich ist, wer nicht lebt wie Menschen, die von Gott nichts wissen wollen. Glücklich ist, wer sich kein Beispiel an denen nimmt, die gegen Gottes Willen verstoßen. Glücklich ist, wer sich fern hält von denen, die über alles Heilige herziehen. Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt - Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser steht, der Frucht trägt jedes Jahr, und dessen Blätter nie verwelken.  
**Was er sich vornimmt, das gelingt.** (H.f.A.)

**Joh 10,10** Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich aber bringe allen, die zu mir gehören, das Leben - und dies im Überfluss. (H.f.A.)

- Vertraue darauf, dass Gott sich danach sehnt, dass du erfolgreich bist.
- Wie definieren wir Erfolg?

Unser **menschlicher Ansatz** für Erfolg ist normalerweise: Das ist mein Ziel.

**Gottes Ansatz ist:** *das ist die Person*, die ich möchte, dass du bist, und *das ist es*, was ich möchte, dass du tust und *hier zeige ich dir*, wie du die Person sein kannst und die Aufgabe erledigen kannst.

**Erfolg aus Gottes Sicht** fängt nicht damit an, was wir tun, sondern **“wer wir sind”**.

**Erfolgreich zu sein**, bedeutet, dass es nicht um unsere Pläne geht.

**Wenn Gott dich segnet**, dann hat Er außer dir noch jemand anderen im Sinn.

- Gott-fokussiert oder selbst-fokussiert
- Gott ist unserem Erfolg gegenüber verpflichtet

1. Gott hat uns die Prinzipien für Erfolg in seinem Wort gegeben.
2. Gott hat in jeden einzelnen von uns den Wunsch nach Erfolg hineingelegt.
3. Gott hat jedem einzelnen Talente und Begabungen gegeben, die uns Erfolg bringen, wenn sie entwickelt werden.

Das Neue Testament gibt uns eine *ganzheitliche Sicht* der Dinge; **Geist, Seele und Leib**.

**3 Jo 1,2** Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Stücken *Wohlergehen* und Gesundheit, wie es deiner Seele *wohl geht!* (Schl)

Erfolg ist nicht **“das Ende eines Prozesses”** sondern wie wir den **“Prozess”** *abwickeln oder ausführen* – das nennen wir **Leben**.

- Wagen wir es zu glauben?

Die Welt fasst Erfolg so zusammen: **“reich und berühmt zu sein”**.

Gott fasst Erfolg in **Beziehung, Charakter und Gehorsam** zusammen.

- **Beziehung, Charakter und Gehorsam**

**Röm 12,4-5** Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die **ganz unterschiedliche** Funktionen haben. Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib Christi - die Gemeinde -, und jeder einzelne ist **auf die anderen angewiesen.** (H.f.A.)

- **Alleine geht es nicht!**

Wenn wir die Schöpfungsgeschichte im **1. Mose 1** anschauen, lesen wir immer wieder: „**Und Gott sagte.... und es war... und Gott sah, dass es gut war** – bis zum letzten Akt der Schöpfung, als Gott den Menschen schuf. Gott sah den Menschen, der nach Seinem Ebenbild geschaffen war und sagte: „**nicht gut**“. Was war das Problem?

**1. Mose 2,18** Gott, der Herr, dachte sich: «Es ist nicht gut, **dass der Mensch allein lebt.**

Das ist eine drastische Aussage über die fundamentale Notwendigkeit **menschlicher Beziehungen.**

- **Es gibt keinen größeren Schmerz als Einsamkeit**

**Mutter Teresa** sagte “Einsamkeit ist der Aussatz der modernen Gesellschaft. Und niemand möchte einen Aussätzigen kennen.”

**Dietrich Boenhoeffer** schrieb “Wer es nicht aushalten kann, in Gemeinschaft mit anderen zu sein, sollte sich davor hüten, allein zu sein. Menschen, die danach streben, für sich allein zu leben, stürzen in das bodenlose Loch von Stolz, Selbstherrlichkeit und Verzweiflung.”

**In einer Studie**, die ein Sozialwissenschaftler der Universität Harvard machte, wurde das Leben von 7.000 Menschen neun Jahre lang beobachtet. Die Forscher fanden heraus, dass einsame Menschen in der Regel früher sterben als Menschen mit starken Beziehungen.

In dem Buch “**All Better Book**”, ein Buch, in dem Kinder ihre Lösungen für die großen Probleme der Menschheit geben, wie z.B. das Ozonloch oder wie man Menschen helfen kann das Rauchen aufzuhören finden wir zu der großen Frage:

„Es leben 6 Milliarden Menschen hier auf dieser Welt, da sollte es doch möglich sein etwas zu finden, damit niemand einsam sein muss. Was würdest du vorschlagen?“ folgende Antworten:

“Man sollte einsame Menschen finden und sie nach ihrem Namen und ihrer Adresse fragen. Dann sollte man Menschen finden, die nicht einsam sind und auch nach ihrem Namen und Adresse fragen. Wenn man eine gewisse Anzahl an Namen und Adressen hat, dann sollte man diese in die Zeitung setzen“

**Kalani 8 Jahre**

„Erfinde Essen, das zu dir spricht. Zum Beispiel könnte es sagen: „Wie geht es dir“ oder “Wie war dein Tag heute?“

**Max 9 Jahre**

“Man könnte den einsamen Menschen ein Haustier, einen Ehemann oder eine Frau geben und dann könnten sie gemeinsam etwas unternehmen.“

**Matt 8 Jahre**

“Sing ein Lied. Stampfe mit deinen Füßen. Lies ein Buch (Manchmal wenn ich denke, dass mich niemand liebt, dann tue ich ein’s davon.)“

**Brain 8 Jahre**

- Die verschiedenen Gaben, die wir alle empfangen

**1 Petr 4,10** Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, *die ihm Gott gegeben hat*. Wenn ihr die vielen Gaben Gottes in dieser Weise gebraucht, verwaltet ihr sie richtig.

**Röm 12,6-8** Wenn wir aber auch *verschiedene Gaben* haben nach der uns verliehenen Gnade, zum Beispiel *Weissagung*, so stimmen sie doch mit dem Glauben überein! Wenn einer *dient*, sei es so in dem Dienst; wenn einer *lehrt*, in der Lehre; wenn einer *ermahnt*, in der Ermahnung. Wer *gibt*, gebe in Einfalt; wer *vorsteht*, tue es mit Fleiß; wer *Barmherzigkeit übt*, mit Freudigkeit!

Anders als bei den Dienstgaben, wo es heißt „Und Er hat gegeben etliche zu...“ **Eph 4,11** hat Gott jedem von uns etwas ganz besonderes ins Herz gegeben, um anderen zu dienen.

- Die Motivationsgaben – jeder hat etwas

1. *Weissagung* : Prophetisch veranlagt
2. *Dient* : immer hilfsbereit
3. *Lehrt* : begeistert andere zu lehren, was die Bibel sagt
4. *Ermahnt* : möchte helfen, das was nicht in Ordnung ist in Ordnung zu bringen
5. *Gibt* : die Unternehmer und Verantwortliche, die im Geschäftsleben stehen
6. *Vorsteht* : die, die Verantwortung für andere übernehmen wollen
7. *Barmherzigkeit übt* : ein Herz für die Notleidenden

Nur in der Gemeinschaft kann die Reife vollzogen werden.

**Spr 27,17** Wie man Eisen durch Eisen schleift, so schleift ein Mensch *den Charakter eines anderen*.

**Röm 12,10** In herzlicher Liebe sollt ihr miteinander verbunden sein, und *gegenseitige Achtung* soll euer Zusammenleben bestimmen.

- Seid ihr an Jesus Christus orientiert? Vier große Fragen

**Phil 2,1-9** 1. Helft und ermutigt ihr euch als Christen gegenseitig? 2. Seid ihr zu liebevollem Trost bereit? 3. Spürt man bei euch etwas von der Gemeinschaft, die der Heilige Geist schafft? 4. Verbindet euch herzliche und mitfühlende Liebe?

Darüber würde ich mich sehr freuen. Vollkommen aber ist meine Freude, wenn ihr *die gleiche Gesinnung habt*, in der einen Liebe miteinander verbunden bleibt und fest zusammenhaltet.

Weder Neid noch blinder Ehrgeiz sollen euer Handeln bestimmen. Im Gegenteil, denkt von euch selbst gering, und achtet den anderen mehr als euch selbst.

*Denkt nicht immer zuerst an euch*, sondern kümmert und sorgt euch auch um die anderen.

Orientiert euch an Jesus Christus: Obwohl er Gott in allem gleich war und Anteil an Gottes Herrschaft hatte, bestand er nicht auf seinen Vorrechten. Nein, er ver-

zichtete darauf und wurde rechtlos **wie ein Sklave**. Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und lebte als Mensch unter uns Menschen. Er erniedrigte sich selbst und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott auch herrlich zu sich erhoben und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht.

**Mt 20,28** Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen. Er kam, um **selbst zu dienen** und mit seinem Leben dafür zu bezahlen, dass viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden.»